

Parlamentarischer Vorstoss

2016/205

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Klaus Kirchmayr, Fraktion Grüne-EVP: ÖV-Kapazitäts-Steigerung während der Sanierung des Schänzli-Tunnels**

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 16. Juni 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ab 2017 soll während ca. 4-5 Jahren der Schänzli-Tunnel der A18 saniert werden. Diese Sanierung dürfte zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und in der Folge zu vielen zusätzlichen Stau-Stunden führen. Insbesondere in den Gemeinden Münchenstein, Muttentz und Birsfelden sieht man dieser Situation mit grosser Sorge entgegen. Die Beeinträchtigung von Umwelt und Lebensqualität dürften beträchtlich sein.

Zusätzliche, zielgerichtete Kapazitäten für den Öffentlichen Verkehr könnten diese Beeinträchtigungen zumindest lindern.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind als Teil der Schänzli-Tunnel-Sanierung zusätzliche ÖV-Kapazitäten geplant, um die negativen Folgen der erwarteten Staus zu mindern? Wie wird die Entscheidung begründet?
2. Wie beurteilt der Kanton die mögliche Entlastungswirkung der folgenden Massnahmen:
 - a. Zusätzliche und direkte Tangential-Zugsverbindung vom Birs- ins Ergolzthal (ohne Wende in Basel SBB)?
 - b. Entflechtung Bus- und Individualverkehr auf der Achse Münchenstein-Muttentz bzw. in Birsfelden?
3. Welche Massnahmen sind vorgesehen um die Behinderungen des strassengestützten ÖVs im Raum St. Jakob-Muttentz während der Sanierungsphase zu beschränken?
4. Kann der für die Sanierung des Tunnels verantwortliche Bund für die entstehenden Zusatzkosten allfälliger flankierender Massnahmen herangezogen werden?

